

# **F E S T S C H R I F T**

**ZUM 25 JÄHRIGEN BESTEHEN DES  
NORDDEUTSCHEN SPORT-VERBANDES E.V.**

**1905-1930**

**BEARBEITET VOM VERBANDS-GESCHÄFTSFÜHRER MEIS**

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
25 Jahre Norddeutscher Sport-Verband .....	5	1919/20 .....	83
Zum Geleit .....	7	1919 in der Leichtathletik .....	83
Den Gefallenen .....	9	1920/21 .....	86
<b>Die Vorläufer des Norddeutschen</b>		1922/23 .....	94
<b>Sport-Verbandes</b> .....	11	1923/24 .....	97
(Von ihrer Gründung bis zu ihrem Aufgehen in		1924/25 .....	100
den Norddeutschen Sport-Verband)		1925/26 .....	104
1. Der Hamburg-Altonaer Fußballbund ....	12	1926.....	111
2. Der Verband Hannoverscher Ballspiel-		1927.....	117
vereine .....	20	1928.....	125
3. Der Fußballbund für das Herzogtum		1929.....	134
Braunschweig.....	26	1930.....	141
4. Der Verband Bremer Ballspielvereine... 31		Schlagball und Faustball in Norddeutschland 146	
5. Verband Kieler Ballspielvereine und		(Erinnerungsblätter von W. Dühren)	
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband 34		Die Entwicklung des Handballspiels .....	154
Kieler Fußballbund .....	38	Die Norddeutsche Turngemeinschaft .....	155
Die Kieler Sportbewegung und die Marine 39		Die Deutsche Waldlaufmeisterschaft .....	156
6. Der Mecklenburger Fußballverband..... 40		Erhebungen über Mitgliederbestand, sport-	
1. Schwerin .....	40	liche Betätigung der Vereine usw.....	157
2. Rostock.....	42	Sportliche Betätigung der Mitglieder in den	
7. Der Fußballverband an der Unterweser .. 42		einzelnen Abteilungen .....	160
<b>Die Geschichte des Norddeutschen Sport-</b>		Verbandstage .....	162
<b>Verbandes (NFV.) 1905—1930</b> .... 45		Repräsentativspiele des NFV.(NSV.) 1908-1930 163	
Allgemeine Entwicklung, Verwaltung,		A. Bundespokalspiele .....	163
Spielbetrieb, Leichtathletik usw. ....	46	B. Deutsche Kampfspiele .....	164
1905/06 .....	48	C. Gesellschaftsspiele mit Süddeutschland 164	
Die Leichtathletik in den Jahren 1898-1905 51		D.       "       " Westdeutsch-	
Der Sportbetrieb in den Jahren:		land.....	165
1906/07 .....	55	E. Gesellschaftsspiele mit Mitteldeutsch-	
1907/08 .....	57	land .....	165
1908/09 .....	59	F. Gesellschaftsspiele mit dem Verband	
1909/10 .....	61	Brandenburgischer Ballspielvereine ..	166
1910/11 .....	63	G. Gesellschaftsspiele mit Südostdeutsch-	
1911/12 .....	66	land.....	166
1912/13 .....	70	H. Gesellschaftsspiele mit Nordholland 166	
1913/14 .....	74	I.       "       " Südschweden 167	
1914/18. Krieg .....	79	K. Zusammenstellung der Spiele.....	167
1914/15 .....	79	L. Verzeichnis der repräsentativen Spieler 167	
1916.....	79	Die bisherigen Verbandsmeister.....	169
1917.....	80	Unsere Ehrenpreise.....	171
1918.....	81	„An die Väter unserer Stadt“ .....	173
1914/18 in der Leichtathletik.....	82		

	Seite		Seite
Die Gründungsvereine des Nord-		Verwaltung des NSV. im Jahre 1930.....	220
deutschen Fußball-Verbandes .....	175	Unsere Jugendheime Steinhorst-Reinhorn ...	222
Hamburger Fußballclub von 1888.....	176	Unsere „Bonzen“.....	226
(jetzt Hamburger Sportverein)		Dr. Günther Riebow, 1. Vorsitzender des NSV.	226
Sportclub Germania (Hamburg) .....	181	Henry Barrelet (Hamburg), Ehrenbeisitzer des	
(später vereinigt mit Hamburger FC. von 1888)		NSV. ....	227
Altonaer Fußballclub von 1893, e. V.....	182	Willi Steinhof (Braunschweig), zur Zeit	
1893 bis 1905		2. Verbandsvorsitzender .....	228
Rostocker Sportclub von 1895.....	184	Ernst Föge (Kiel), Mitglied des Verbands-	
Sportclub Eintracht von 1895 (Braun-		vorstandes.....	229
schweig) .....	187	Heinrich Rohwedder, Mitglied des Ver-	
Sportclub Victoria von 1895 (Hamburg) ..	190	bandsvorstandes .....	229
Bremer Sportfreunde, e. V. (Bremen) .....	193	Hermann Fromme, Fußballdezernent des	
(bisher ABTS. [Bremen])		Verbandes.....	230
St. Georger FC. von 1895 .....	194	Walter A. Cordua (Hamburg), Obmann des	
VfB. Komet von 1896, e. V. (Bremen) ....	195	Leichtathletikausschusses .....	230
Hannoverscher Sportverein von 1896 .....	196	Amtsrichter John Sternberg, Vorsitzender	
SC. Eintracht von 1898 (Hannover) .....	199	des Verbandsgerichts.....	231
Sportclub Sperber von 1898 (Hamburg) ..	200	W. Burmeister, Obmann für die DSB.-Spiele	232
Fußballverein Werder von 1899, e. V. ....	201	Julius Peek (Hannover), Sportwart.....	232
Rostocker Sportverein von 1899 .....	202	Heinrich Th. Beine (Hamburg) .....	233
(vordem Internationaler Fußballclub Rostock)		Paul Hauenschild, Vorsitzender des Bezirks	
Verein für Bewegungsspiele (Wesermünde-		Groß-Hamburg .....	234
Lehe) .....	203	Wilh. Bubert (Altona) .....	234
Fußballclub Spiel und Sport von 1900, e. V.		Karl Klindworth, Bezirksvorsitzender des	
(Delmenhorst).....	204	Weser-Jade-Bezirks .....	234
1. Kieler Fußballverein von 1900 .....	206	Willi Rave (Altona), Ehrenmitglied des Ver-	
Fußballclub Holstein (Kiel) .....	206	bandes.....	235
Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900	207	August Bosse (Hamburg), Ehrenmitglied	
Fußballclub Britannia von 1901 (Hamburg)	210	des Verbandes.....	236
(jetzt St.-Pauli-Sportverein)		Heino Gerstenberg, Dezernent für das	
FC. Kilia von 1902 .....	212	Schiedsrichterwesen .....	238
FC. Union von 1903 (Altona).....	212	Wilhelm Windt (Altona).....	239
Verein für Rasensport von 1903 (Rostock) ..	213	Aus vergilbten Blättern .....	241
Sportvereinigung Eintracht von 1903		Eine Sportpredigt .....	246
(Lüneburg) .....	214	Sportsprache .....	248
Lübecker Ballspielverein Phönix von 1903	215	Großmutter und Sport.....	249
(Vorgänger: Lübecker Ballspielclub von 1903,		Es war .....	250
Seminar-Fußballclub von 1904, Lübecker Turner-		Wir waren .....	251
schaft [Sportabteilung], Sportverein Phönix)		Auszug aus der Verbandssatzung .....	253
Geestemünder Sportclub von 1904 .....	216	Sonderbestimmungen für die Jugend.....	254
Wie unser FC. Baldur entstand.....	217	Anhang (Bilderschmuck)	

## **Der Sportclub Sperber von 1898, Hamburg.**

Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts war der Radfahrersport verbreiteter und angesehener als irgendein anderer. Die Radfahrklubs schossen wie Pilze aus der Erde, und aus einem solchen entstand auch der SC. Sperber. Am 12. Juni 1898 wurde unter Führung von Albrecht, Siegmund und Bikowsky ein Radfahrklub gegründet, dem man den Namen Sperber gab. Bei der Vielheit der damals bestehenden Radfahrklubs war es nicht leicht, einen Namen für den jungen Klub zu finden, da fast alle Vogelnamen vergriffen waren. Nebenbei trieb man auch etwas Rasensport. Noch in demselben Jahre wurde auch der Rasensport aufgenommen. Man übte auf der Moorweide, wo auch der

HFC. von 1888 sich bereits breitgemacht hatte. Von diesem sah man das Fußballspiel ab, und bald waren Schlagball und Schleuderball abgetan, man spielte auch nur noch Fußball. Das erste Spiel wurde gegen die drei Jahre früher entstandene Victoria ausgetragen und mit 1:4 Toren verloren. Mit 1:4 wurde auch das zweite Spiel, gegen HFC. von 1888, I. Mannschaft, verloren. Mit der im Jahre 1899 erfolgten Aufnahme in den Hamburg-Altonaer Fußballbund setzte ein geregelter Spielbetrieb ein, und der Verein rückte sogar in die 1. Spielklasse auf. Unvergeßlich blieb das erste auswärtige Spiel gegen Schwerin, das mit 3:1 gewonnen wurde. Auf mit Girlanden geschmückten Leiterwagen wurde die Mannschaft und ihre Begleitung durch Schwerin gefahren. Vorn an den Wagen prangte ein großes Plakat, welches zum Spiel einlud.

Im Jahr 1900 konnte Sperber nur den 3. Platz in der 1. Klasse erkämpfen. Eine ganze Schar guter Spieler mußte ihrer Militärpflicht genügen, andere gingen ins Ausland. So war es nicht verwunderlich, daß der Verein später in die 2. Klasse absteigen mußte. Trotzdem war der Verein angesehen, was wohl am besten dadurch zum Ausdruck kam, daß sein Vorsitzender Siegmund den Vorsitz im Bunde führte und auch Mitglied des Deutschen Spielausschusses war.

Der Verein wandte sich nunmehr auch der Leichtathletik zu. Er trat sogar als Veranstalter von Sportfesten auf. Das erste Sportfest am Grevenweg hatte sogar 62 Teilnehmer. Der Verein errang hierbei seinen ersten Stafettensieg über 4×100 Meter über Germania, Victoria und St. Georg.

Im folgenden Jahre (5. Juli 1901) veranstaltete Sperber ein weiteres lokales Sportfest auf der Eisbahn vor dem Dammtor, das ebenfalls einen vollen Erfolg darstellte, trotzdem die Konkurrenz bedeutend schärfer war. Sperber errang fast in jedem Wettbewerb den Sieg. Otto Schulze gewann die 800 Meter in 2 Minuten 4,4 Sekunden und stellte damit eine neue deutsche Höchstleistung auf! Moll wurde Zweiter in der 300-Meter-Meisterschaft von Hamburg und gewann das 1500-Meter-Vorgabelaufen; Bunge gewann die 100-Meter-Meisterschaft von Hamburg, die 100-Meter-Klubmeisterschaft, das 300- und 200-Meter-Laufen und wurde Zweiter im 100-Meter-Vorgabelaufen; Siegmund wurde Zweiter in der 100-Meter-Klubmeisterschaft, gewann den Weitsprung, den Dreisprung, das 100-Meter-Vorgabelaufen und die 400 Meter.

Auch im Fußball ging es wieder aufwärts, der Verein rückte wieder in die 1. Klasse auf. So war die Existenz des Vereins gesichert, und unter der Führung des bekannten Sportsmannes Paul Koretz gelangte er zu besonderem Ansehen.